Anforderungsliste Ausschreibung Ladeinfrastruktur

Lastenheft mit Anlagen A bis C und Bewertungsbogen · für Kauf, Leasing oder Laden als Service

Deckblatt

Auftraggeber

Standort (Adresse, Gebäude, Parkfläche)

Ansprechperson

Telefon und E-Mail

Angebotsfrist (Datum, Uhrzeit)

Stand des Lastenhefts

Inhalt

- Abschnitte 1 bis 10: Anforderungen mit Nummer und Einstufung
- Anlage A: Ausgangsdaten
- Anlage B: Aufgabenmatrix Kauf, Betriebsführung, Leasing, Service
- Anlage C: Preisblatt mit einmaligen und jährlichen Kosten über die Laufzeit
- Bewertungsbogen: Ausschlussprüfung und gewichtete Kriterien

So beantworten Sie die Anforderungen
Jede Anforderung hat eine Nummer und eine Einstufung, die der Auftraggeber ankreuzt: **A** für Ausschlusskriterium, **B** für bewertet. Kreuzen Sie in der Spalte Erfüllung „ja“, „nein“ oder „abw.“ (abweichend) an und erläutern Sie Abweichungen in der Spalte „Erläuterung des Bieters“, statt den Text zu ändern. Preise tragen Sie in das Preisblatt (Anlage C) ein.

Für öffentliche Auftraggeber
Verfahrensart, Schwellenwerte und Landesvorschriften klären Sie mit Ihrer Vergabestelle, die Unterschwellenvergabe richtet sich nach der UVgO in der Fassung Ihres Landes. Beschreiben Sie produktneutral (§ 31 Abs. 6 VgV) und geben Sie Kriterien und Gewichtung vor Angebotsabgabe bekannt (§ 127 Abs. 5 GWB, § 58 VgV). Angebote mit Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen werden ausgeschlossen (§ 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV).

Für private Unternehmen
Das Vergaberecht gilt für öffentliche Auftraggeber, private Unternehmen können frei verhandeln. Die Anforderungsliste macht die Angebote trotzdem vergleichbar und belegt später, was vereinbart wurde. Ob öffentliche Fördermittel eine bestimmte Vergabe verlangen, steht im jeweiligen Förderbescheid.

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

1 Ausgangslage

Standort, Stellplätze, Nutzergruppen, Netzanschluss. Einzelheiten in Anlage A.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
1.1	Standort: [Adresse, Parkfläche]; Fläche ist [Mietfläche oder Eigentum]	☐	☐	☐	☐	☐	
1.2	Stellplätze mit Ladepunkt: [Anzahl], spätere Erweiterung auf [Anzahl]	☐	☐	☐	☐	☐	
1.3	Nutzergruppen: [Fuhrpark, Beschäftigte, Besucher]	☐	☐	☐	☐	☐	
1.4	Netzanschluss: Anschlussleistung [kW], vorhandene Verbraucher siehe Anlage A	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

2 Leistungsumfang

Gewünschtes Modell oder alle drei zur Wahl.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
2.1	Angebot für [Modell eintragen]: Kauf mit Eigenbetrieb, Kauf mit Betriebsführung, Leasing, Laden als Service oder alle zur Wahl	☐	☐	☐	☐	☐	
2.2	Aufgabenverteilung je Modell nach der Aufgabenmatrix (Anlage B)	☐	☐	☐	☐	☐	
2.3	Alle angebotenen Modelle über dieselbe Laufzeit von [Jahre] Jahren und mit demselben Leistungsumfang im Preisblatt (Anlage C)	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

3 Technik

Ladepunkte, Schutz, Lastmanagement, Schnittstellen. Beschreiben Sie, was die Anlage leisten soll, nicht welches Gerät es sein muss.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
3.1	[Anzahl] AC-Ladepunkte mit je bis zu [kW] kW, davon [Anzahl] für Fahrzeuge mit einphasigem Bordlader geeignet	☐	☐	☐	☐	☐	
3.2	Je Anschlusspunkt ein RCD bis 30 mA, dazu ein normgerechter Weg gegen glatte Gleichfehlerströme (DIN VDE 0100-722)	☐	☐	☐	☐	☐	
3.3	Dynamisches Lastmanagement mit Messung am Netzanschlusspunkt und sicherem Rückfallwert bei Ausfall der Messung	☐	☐	☐	☐	☐	
3.4	Offenes Kommunikationsprotokoll zwischen Ladepunkt und Backend, Wechsel des Backends ohne Tausch der Hardware	☐	☐	☐	☐	☐	
3.5	Zugangskontrolle je Person oder Fahrzeug, auch bei Ausfall der Internetverbindung	☐	☐	☐	☐	☐	
3.6	Erweiterbarkeit auf [Anzahl] Ladepunkte	☐	☐	☐	☐	☐	
3.7	Falls gewünscht: Abrechnung des Heimladens von Dienstwagen mit gesondertem Zähler	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

Öffentliche Auftraggeber
Marken, Typen oder bestimmte Herkunft dürfen grundsätzlich nicht vorgegeben werden (§ 31 Abs. 6 VgV). Ist ein Verweis ausnahmsweise nötig, steht der Zusatz „oder gleichwertig“ dabei. Gleichwertige Nachweise und Gütezeichen sind anzuerkennen.

4 Netzbetreiber

Mitteilung, Zustimmung, Steuerbarkeit.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
4.1	Mitteilung an den Netzbetreiber und, falls erforderlich, Zustimmung nach § 19 NAV übernimmt: [Auftragnehmer oder Auftraggeber]	☐	☐	☐	☐	☐	
4.2	Umsetzung von Steuersignalen des Netzbetreibers, soweit die Ladepunkte unter § 14a EnWG fallen	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

5 Messung und Abrechnung

Eichrecht, Zuordnung, Export.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
5.1	Messgeräte, die dem Mess- und Eichrecht entsprechen, wenn nach kWh abgerechnet wird (§ 33 MessEG)	☐	☐	☐	☐	☐	
5.2	Zuordnung der Ladevorgänge zu Person und Kostenstelle	☐	☐	☐	☐	☐	
5.3	Export der Ladedaten im Format [Format]	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

6 Betrieb

Verfügbarkeit, Störungsdienst, Wartung, Prüfung.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
6.1	Zugesicherte Verfügbarkeit von [Prozent] mit Angabe der Messmethode	☐	☐	☐	☐	☐	
6.2	Störungsdienst mit einer Reaktionszeit von [Stunden]	☐	☐	☐	☐	☐	
6.3	Wartung: [Umfang und Intervall]	☐	☐	☐	☐	☐	
6.4	Prüfungen nach DGUV Vorschrift 3 mit Nachweis	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

7 Daten

Datenschutz, Zugriff, Mitbestimmung.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
7.1	Zweck der Datenverarbeitung: [Zweck]; Speicherdauer: [Dauer]	☐	☐	☐	☐	☐	
7.2	Zugriff des Auftraggebers auf die Daten, auch bei Vertragsende	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

Werden Ladedaten Personen zugeordnet, ist der Betriebsrat zu beteiligen (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG).

8 Vertrag

Laufzeit, Eigentum, Rückbau, Preise. Die Punkte müssen geregelt sein, die Formulierung bleibt offen.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
8.1	Feste Laufzeit von [Jahre], Verlängerung, Kündigungsfristen, Sonderkündigung bei Aufgabe des Standorts	☐	☐	☐	☐	☐	
8.2	Bei gemietetem Standort: Sonderkündigung oder Übertragung auf einen neuen Standort, wenn der Mietvertrag kürzer läuft als der Servicevertrag	☐	☐	☐	☐	☐	
8.3	Eigentum an Hardware und fest verbauten Teilen wie Leitungen und Fundamenten, Übernahmeoption am Ende	☐	☐	☐	☐	☐	
8.4	Rückbau: wer zahlt, in welchem Zustand die Fläche zurückgegeben wird	☐	☐	☐	☐	☐	
8.5	Verfügbarkeitszusage mit Messmethode und Folgen bei Unterschreitung	☐	☐	☐	☐	☐	
8.6	Preisanpassung mit Index, Häufigkeit und Obergrenze	☐	☐	☐	☐	☐	
8.7	Datenzugriff und Export, auch nach Vertragsende	☐	☐	☐	☐	☐	
8.8	Verhalten bei Insolvenz des Anbieters	☐	☐	☐	☐	☐	
8.9	Haftung und Versicherungsnachweis	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

Abschnitt 8 hat die größte Rechtswirkung. Lassen Sie ihn vor dem Versand von Ihrer Rechtsabteilung oder einer Anwaltskanzlei prüfen.

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

9 Nachweise

Qualifikation, Referenzen.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
9.1	Eintrag im Installateurverzeichnis (§ 13 NAV)	☐	☐	☐	☐	☐	
9.2	Referenzprojekte: [Anzahl] vergleichbare Projekte	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

10 Optional: öffentlicher Zugang

Kunden- und Besucherladen. Nur ausfüllen, wenn Kunden oder Besucher laden sollen.

Nr.	Anforderung	A	B	ja	nein	abw.	Erläuterung des Bieters
10.1	Bezahlung ohne Vertrag	☐	☐	☐	☐	☐	
10.2	Preisangabe am Ladepunkt	☐	☐	☐	☐	☐	
10.3	Anzeige bei der Bundesnetzagentur übernimmt: [Auftragnehmer oder Auftraggeber]	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

Anlage A – Ausgangsdaten

Bedarf

Zahl der Fahrzeuge

Standzeiten

Ladefenster

Künftige Erweiterung

Standort und Stellplätze

Stellplätze gesamt

davon mit Ladepunkt

Fläche ☐ Mietfläche ☐ Eigentum

Bei Mietfläche: Mietvertrag läuft bis

Netzanschluss

Netzanschlussleistung (kW)

Netzbetreiber

Vorhandene Verbraucher

Unterlagen

Unterlage	liegt bei	Bemerkung
Lastgang der letzten Monate (falls vorhanden)	☐ ja ☐ nein	
Lageplan mit Stellplätzen und Leitungswegen	☐ ja ☐ nein	
Fotos von Hauptverteilung und Parkfläche	☐ ja ☐ nein	
	☐ ja ☐ nein	
	☐ ja ☐ nein	

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

Anlage B – Aufgabenmatrix

Tragen Sie je Modell ein, wer die Aufgabe übernimmt: **AG** = Auftraggeber, **AN** = Auftragnehmer. Die Matrix gehört zu Abschnitt 2 des Lastenhefts.

Aufgabe	Kauf mit Eigenbetrieb	Kauf mit Betriebsführung	Leasing	Laden als Service
Planung und Installation	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Mitteilung an den Netzbetreiber (§ 19 NAV)	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Backend und Zugangskontrolle	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Lastmanagement, Steuersignale (§ 14a EnWG)	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Messung, Abrechnung, Datenexport	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Störungsdienst	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Wartung	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Prüfungen nach DGUV Vorschrift 3	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Versicherung	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
Rückbau am Vertragsende	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN
	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN	☐ AG ☐ AN

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

Anlage C – Preisblatt

Rechnen Sie alle Modelle über dieselbe Laufzeit und mit demselben Leistungsumfang. Je Modell ein Preisblatt.

Bieter

Angebotenes Modell

Vertragslaufzeit (Jahre)

Angebotsdatum

Preise ☐ netto ☐ brutto

Einmalige Kosten

Position	Betrag (€)	Erläuterung
Hardware Ladepunkte		
Installation und Leitungswege		
Lastmanagement und Messung am Netzanschlusspunkt		
Einrichtung Backend und Zugangskontrolle		
Inbetriebnahme		
Summe einmalig		

Jährliche Kosten über die Laufzeit

Position	Betrag je Jahr (€)	Jahre	Summe über Laufzeit (€)	Erläuterung
Leasing- oder Servicerate				
Backend und Software				
Wartung und Prüfungen				
Störungsdienst				
Nicht enthaltene Leistungen (eigener Ansatz des Auftraggebers)				
Eigener Personalaufwand (Ansatz des Auftraggebers)				
Summe laufend				

Gesamtkosten (einmalig + laufend)

Datum, Unterschrift Bieter

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.

Bewertungsbogen

Angebot	Bieter	Modell
1		
2		
3		

1 Ausschlussprüfung

Je A-Anforderung prüfen. Erfüllt ein Angebot eine A-Anforderung nicht, scheidet es aus.

Nr.	A-Anforderung (Kurzform)	Angebot 1 erfüllt	Angebot 2 erfüllt	Angebot 3 erfüllt
		☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
		☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
		☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
		☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
	Angebot bleibt in der Wertung	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

2 Gewichtete Kriterien

Gewichte festlegen und dokumentieren (Summe 100 %, Vorschläge in Klammern). Punkte 0 bis 5 je Angebot; gewichtet = Gewicht × Punkte / 100. Öffentliche Auftraggeber geben Kriterien und Gewichtung vor Angebotsabgabe bekannt (§ 127 Abs. 5 GWB, § 58 VgV) und dürfen sie danach nicht mehr ändern. Lebenszykluskosten dürfen in die Bewertung einfließen.

Kriterium	Gewicht %	Angebot 1 Punkte	Angebot 1 gewichtet	Angebot 2 Punkte	Angebot 2 gewichtet	Angebot 3 Punkte	Angebot 3 gewichtet
Gesamtkosten über die Vertragslaufzeit (40 %)							
Technik und Zukunftsfähigkeit (20 %)							
Betrieb und Service (25 %)							
Vertrag und Daten (15 %)							
Gewichtete Summe							

Gesamtkosten: alle einmaligen und laufenden Kosten, nicht enthaltene Leistungen mit eigenem Ansatz, eigener Personalaufwand · Technik: Lastmanagement, offene Schnittstellen, Erweiterbarkeit · Betrieb: Verfügbarkeit, Reaktionszeit, Prüfungen, Nachweise · Vertrag: Laufzeit, Rückbau, Datenzugriff, Exit-Regeln

3 Rangfolge und Entscheidung

Rang	Angebot	Bieter	Gewichtete Summe

Begründung der Entscheidung

Ort, Datum

Unterschrift Bewertungsteam

Unterschrift Bewertungsteam

Muster – ersetzt keine Rechtsberatung. Vor der Verwendung an den Einzelfall anpassen und fachkundig prüfen lassen. Gewichtungen sind Vorschläge.